



WIRTSCHAFTSPLAN

der Stadtentwässerung Fürth (StEF)

für das Wirtschaftsjahr 2013

INHALT

1	VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN	3
2	ERFOLGSPLAN	4
	Erläuterungen zum Erfolgsplan	8
3	VERMÖGENSPLAN	11
	Erläuterungen zum Vermögensplan	11
4	INVESTITIONSPLAN	12
5	FINANZPLAN	14
	Erläuterungen zum Finanzplan	15
6	STELLENPLANAUSZUG	16
7	SCHLUSSBEMERKUNG	17

Geschäftsbetrieb

Der Stadtentwässerungsbetrieb Fürth (StEF) wird seit Jahresbeginn 2006 als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Unternehmen außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Aufgabe des Eigenbetriebes ist die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern. Dies wurde in der Betriebssatzung festgelegt, welche die Regelungen der Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV) ergänzt.

Bereits ein Jahr vorher löste die kaufmännische die bis dahin kameral geführte Buchführung ab.

Abwassergebühren

Nach Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) werden für die Abwasserbeseitigung Gebühren von den Abwasserschuldnern erhoben. Deren Erhebung richtet sich nach der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Fürth (BGS-EWS).

Im Jahr 2006 wurde der getrennte Gebührenmaßstab für Schmutzwasser und Niederschlagswasser im Stadtgebiet Fürth eingeführt. Durch diesen Maßstab wird eine verursachungsgerechte Verteilung der nach KAG umlagefähigen Kosten auf die Kostenträger Schmutz- und Regenwasser erreicht. Das erzielte Gebührenaufkommen soll dabei die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten einschließlich der Kosten für die Ermittlung und Anforderungen von einrichtungsbezogenen Abgaben decken.

Die Gebühren (§ 15 BGS-EWS) betragen

pro 1 m³ Schmutzwasser (nach modifizierter Trinkwassermenge) **1,80 €**,

pro 1 m² befestigte Fläche Niederschlagswasser **0,66 €**.

Auf der Grundlage des vorliegenden Erfolgsplans kann bei Annahme eines vierjährigen Kalkulationszeitraums von 01.01.2013 bis einschließlich 31.12.2016 davon ausgegangen werden, dass die Gebührenhöhe nicht ansteigt.

2 ERFOLGSPLAN

Beschreibung		IST 2011 EUR	PLAN 2012 EUR	PLAN 2013 EUR	PLAN 2014 EUR	PLAN 2015 EUR	PLAN 2016 EUR
1	Umsatzerlöse						
40000	Schmutzwassergeb. (Gemeinden)	11.699.857	11.500.000	11.373.000	11.373.000	11.373.000	11.373.000
40010	Niederschlagswassergeb. von Dritten (Stadt)	4.814.781	4.587.000	4.851.000	4.851.000	4.851.000	4.851.000
40015	Niederschlagswassergeb. öff. Verkehrsgrund (Stadt)	2.456.000	3.000.000	2.810.000	2.810.000	2.810.000	2.810.000
40020	Starkverschmutzungszuschlag	211.321	187.000	147.000	149.200	151.400	153.700
40100	Schmutzwassergeb. (Gemeinden)	4.662	0	0	0	0	0
40110	Niederschlagswassergeb. (Gemeinden)	0	0	0	0	0	0
40190	Zusammengef. Kanalbenutzungsgeb. (Gemeinden)	4.394.569	3.247.400	3.248.000	3.248.000	3.248.000	3.248.000
40200	Abwassergeb. Sondertarife	0	0	0	0	0	0
42000	Kanalspülung / Sinkkastenreinigung	126.880	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
42300	Verkäufe aus der Deponiegasverwertungsanlage	90.122	0	132.000	132.000	132.000	132.000
43000	Anordnung zum Kanalananschluss	0	0	0	0	0	0
43020	Erteilung Kanalauskunft	6.421	4.700	7.000	7.000	7.000	7.000
43030	Erteilung Anschluss- und Benutzungsgenehmigung	206.325	25.000	164.000	164.000	164.000	164.000
43040	Anordnung nachträgl. Aufl. Widerruf, Genehmigung	3.340	2.000	1.400	1.400	1.400	1.400
43060	Einzelfallanordnung Erfüll. satz. gem. Verpflichtung	8.600	8.500	1.100	1.100	1.100	1.100
43100	Probenahme zur Abwasseruntersuchung	0	0	0	0	0	0
43190	Sonst. Amtshandlungsgebühr	1.860	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700
43200	Untersuchungsgebühren	16.280	15.000	14.200	14.200	14.200	14.200
	Zwischensumme zu 1	24.041.018	22.678.400	22.850.400	22.852.600	22.854.800	22.857.100
2	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen						
	Zwischensumme zu 2	0	0	0	0	0	0
3	Andere aktivierte Eigenleistungen						
51000	Aktivierte Eigenleistungen für tarifl. Beschäftigte	557.103	440.000	565.500	565.500	565.500	565.500
51010	Aktivierte Vergütungen der Gehaltsempfänger	-227					
51020	Aktivierte Bezüge Beamte	6.676	10.000	6.800	6.800	6.800	6.800
	Zwischensumme zu 3	563.552	450.000	572.300	572.300	572.300	572.300
4	Sonstige betriebl. Erträge						
53010	Gewinn aus dem Abgang v. Anlageverm.	19.690	0	0	0	0	0
53299	Ert. aus d. Aufl. v. sonst. Rückst.	202.988					
53310	Erträge aus Schadenersatzleistungen	0	0	0	0	0	0
53320	Versicherungsentschädigungen	0	0	0	0	0	0
53350	Erträge aus Zulagen und Zuschüssen	232.048	40.000	80.000	80.000	80.000	80.000
53360	Ertr. a. d. Eing. abgeschriebener Forderungen	124					
53390	Erträge aus Mahngebühren, Mahnausl. u. Vollstreckungsank.	1.322	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
53391	Erträge aus Säumniszuschlägen	1.132	800	700	700	700	700
53392	Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschläge	0	0	0	0	0	0
53393	Erträge aus Leistungsbescheiden	0	0	0	0	0	0
53395	Erträge aus eig. Vollstreckungskosten (ohne GV-Kosten)	216	200	0	0	0	0
53396	Erträge aus GV-Kosten	68	100	0	0	0	0
53397	Erträge aus Auslagen, Porti etc.	772	600	600	600	600	600
53398	Andere periodenfremde Erträge	18.802	0	0	0	0	0
53399	Andere sonstige betriebl. Erträge	71.533	26.000	38.400	38.400	38.400	38.400
62110	Zinsen aus Kassenguthaben (Stadt)	0	0	0	0	0	0
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0
41000	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen des Bundes	314.091	299.800	307.800	304.700	301.700	298.700
41090	Erträge aus der Auflösung sonstiger Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
41100	Erträge aus der Auflösung von Beiträgen	935.806	873.000	950.000	959.500	969.100	978.800
41190	Erträge aus der Auflösung von sonst. Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
41993	Ertrag aus der Auflösung von RS Gebührenüberdeckung	0	600.000	0	2.230.000	4.250.000	6.350.000
41994	Aufwendung aus Zuführung z. RS Gebührenüberdeckung	-2.500.000					
	Zwischensumme zu 4	-701.409	1.841.700	1.378.700	3.615.100	5.641.700	7.748.400

	Beschreibung	IST 2011 EUR	PLAN 2012 EUR	PLAN 2013 EUR	PLAN 2014 EUR	PLAN 2015 EUR	PLAN 2016 EUR
5	Materialaufwand:						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
54100	Strombezug	-766.961	-800.000	-710.000	-724.200	-738.700	-753.500
54110	Gasbezug	-110.434	-112.200	-174.000	-177.500	-181.100	-184.700
54120	Wasserbezug	-56.753	-91.800	-73.400	-74.900	-76.400	-77.900
54300	Hilfs- u. Betriebsst.	-520.766	-610.000	-557.000	-568.100	-579.500	-591.100
54310	Inventurdifferenz	67.354					
54500	Materialdirektverbrauch	-130.741	-153.000	-134.000	-136.700	-139.400	-142.200
54700	Abwasserabgabe	-180	-1.005.900	-1.060.000	-1.060.000	-1.060.000	-1.060.000
54900	Werkzeuge u. Kleingeräte	-10.798	-12.000	-13.000	-13.300	-13.600	-13.900
54990	And. sonst. Materialaufwand	-48.792	-56.100	-68.400	-69.800	-71.200	-72.600
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
54600	Rechengutentsorgung	-30.534	-31.000	-35.000	-35.700	-36.400	-37.100
54601	Sandfanggutentsorgung	-21.780	-18.400	-30.000	-30.600	-31.200	-31.800
54602	Klärschlamm Entsorgung	-849.971	-765.000	-800.000	-816.000	-832.300	-848.900
54610	Aufwend. f. Wartungen (sow. n. Kto. 5973/83)	-233.506	-204.000	-300.000	-306.000	-312.100	-318.300
54620	Aufwend. f. Inspektionen (sow. n. Kto. 5973/83)	-58.036	-90.000	-70.000	-71.400	-72.800	-74.300
54630	Aufwend. f. Instandhaltg. (sow. n. Kto. 5973/83)	-258.693	-555.000	-1.082.000	-893.600	-499.000	-509.000
54690	Sonst. Aufwend. f. bezogene Leistungen	-539.755	-520.000	-500.400	-510.400	-520.600	-531.000
	Zwischensumme zu 5	-3.570.346	-5.024.400	-5.607.200	-5.488.200	-5.164.300	-5.246.300
6	Personalaufwand:						
	a) Löhne und Gehälter						
55080	Aufwend. F. ABM-Kräfte	0	0	0	0	0	0
55100	Löhne und Gehälter	-4.147.127	-4.263.600	-4.323.000	-4.409.500	-4.497.700	-4.587.700
55101	Job-Ticket	-1.352	-1.300	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
55103	Leistungsprämie	-53.627	-34.900	-63.200	-64.500	-65.800	-67.100
55110	Aufw. f. RS nicht gen. Urlaub	-2.490					
55120	Aufw. f. RS geleist. Überstd.	-9.198					
55190	Pauschalierte LoSt	-25.565	-26.000	-25.800	-26.300	-26.800	-27.300
55200	Beamtenbezüge	0	0	0	0	0	0
55201	Job-Ticket (Beamte)	0	0	0	0	0	0
55290	Pauschalierte LoSt Beamte	0	0	0	0	0	0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
56100	AG-Anteile SV	-852.751	-861.900	-883.800	-901.500	-919.500	-937.900
56200	BG-Beiträge	-15.319	-15.800	-16.500	-16.800	-17.100	-17.400
56300	Beiträge ZVK Lohnempf.	0	0	0	0	0	0
56400	Beiträge ZVK Gehaltsempf.	-370.568	-371.800	-392.600	-400.500	-408.500	-416.700
56600	Beih. u. Unterstütz. (Lohnempf.)	0	0	0	0	0	0
56610	Beih. u. Unterstütz. (Gehaltsempf.)	0	0	0	0	0	0
56620	Beih. u. Unterstütz. (Beamte)	0	0	0	0	0	0
56720	Versorgungsaufwendungen (Beamte)	0	0	0	0	0	0
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
56300	Beiträge ZVK Lohnempf.	0	0	0	0	0	0
56400	Beiträge ZVK Gehaltsempf.	-370.568	-371.800	-392.600	-400.500	-408.500	-416.700
56720	Versorgungsaufwendungen (Beamte)	0	0	0	0	0	0
	Zwischensumme zu 6	-5.477.997	-5.575.300	-5.706.500	-5.820.700	-5.937.000	-6.055.700
7	Abschreibungen:						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
		-5.550.265	-5.544.236	-5.327.596	-5.937.631	-6.873.198	-7.631.163
	davon nach §253 Abs.2 Satz3 HGB						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
		0	0	0	0	0	0
	davon nach §253 Abs.2 Satz3 HGB						
	Zwischensumme zu 7	-5.550.265	-5.544.236	-5.327.596	-5.937.631	-6.873.198	-7.631.163

	Beschreibung	IST 2011 in €	PLAN 2012 in €	PLAN 2013 in €	PLAN 2014 in €	PLAN 2015 in €	PLAN 2016 in €
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen						
58111	Verlust aus Anlageabgängen	768	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
58301	Abschreibungen auf Forderungen	-9.717	-10.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
59000	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt	-799.996	-830.066	-846.000	-862.900	-880.200	-897.800
59001	Aufwend. f. Personalgestellung Stadt Fürth	-438.106	-469.200	-562.700	-574.000	-585.500	-597.200
59100	Mieten	-53.356	-53.000	-56.900	-58.000	-59.200	-60.400
59101	Pachten	0	0	0	0	0	0
59121	Konzessionsabgaben u. Wegbenutzungsrechte	-1.000					
59125	Beiträge Wirtschaftsverb., Berufsvertret. usw.	-5.021	-6.700	-5.100	-5.200	-5.300	-5.400
59200	Beiträge Gebäudeversicherungen	-10.689	-10.200	-10.500	-10.700	-10.900	-11.100
59210	Beiträge Haftpflichtversicherung	-48.000	-50.900	-49.000	-50.000	-51.000	-52.000
59290	Beiträge sonst. Versicherungen	-13.692	-14.000	-16.000	-16.300	-16.600	-16.900
59300	Labormaterial	-26.704	-30.600	-33.500	-34.200	-34.900	-35.600
59310	Büromaterial	-9.104	-10.200	-9.200	-9.400	-9.600	-9.800
59320	Aufwend. f. Druck u. Vervielfältigung	-12.628	-5.000	-10.100	-10.300	-10.500	-10.700
59333	Gesetz-, Verordnungs- u. Amtsblätter	-4.290	-4.000	-5.400	-5.500	-5.600	-5.700
59339	Zeitungen, Zeitschr., Bücher u. So. Fachlit.	-6.851	-7.200	-7.600	-7.800	-8.000	-8.200
59400	Porto, Frachten u. ähnl. Aufwend.	-2.832	-1.000	-2.700	-2.800	-2.900	-3.000
59410	Telefon, Telefax	0	-42.000	-42.800	-43.700	-44.600	-45.500
59411	Internet	0	0	0	0	0	0
59419	Sonst. Aufwend. f. Telefon u. Datenübertr.	-102.553	-77.000	-120.400	-122.800	-125.300	-127.800
59500	Bekanntmachungen	-2.339	-1.000	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
59510	Aufwend. f. Personalgewinnung	-142	-1.000	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
59520	Öffentlichkeitsarbeit	-4.200	-5.100	-5.200	-5.300	-5.400	-5.500
59600	Fahr-/Flugkosten	-1.799	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
59601	Tagegeld	-1.090	-1.000	-3.100	-3.200	-3.300	-3.400
59602	Übernachtungsgeld	-3.778	-3.100	-3.600	-3.700	-3.800	-3.900
59603	Nebenkosten	-367	-100	-600	-600	-600	-600
59620	Aufwend. f. Gästebewirtung	-1.256	-2.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
59630	Repräsentationsaufwendungen	0	-500	0	0	0	0
59700	Laufende Lizenzaufwendungen	-17.153	-22.400	-24.000	-24.500	-25.000	-25.500
59701	Aufwend. f. Updates	-4.375	-7.100	-4.800	-4.900	-5.000	-5.100
59710	Aufwend. f. technische Beratungen	-26.494	-160.000	-124.000	-126.500	-129.000	-131.600
59711	Aufwend. f. wirtschaftliche Beratungen	-29.470	-30.600	-27.600	-28.200	-28.800	-29.400
59712	Aufwend. f. Kassen-, Rechnungs- und Abschlussprüfung	-24.362	-30.600	-27.800	-28.400	-29.000	-29.600
59713	Gebühren technische Prüfungen	-10.435	-42.000	-26.400	-26.900	-27.400	-27.900
59720	Gerichts-, Notariats- u. Prozeßgebühren	-11.339	-5.100	-15.600	-15.900	-16.200	-16.500
59721	Aufwend. f. Mahn- u. Vollstreckungsw.	-1.775	-1.500	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
59730	Aufwend. f. Wartungen (ohne Fzg.)	-18.011	-10.000	-15.400	-15.700	-16.000	-16.300
59731	Aufwend. f. Inspektionen (ohne Fzg.)	-330	-1.000	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
59732	Aufwend. f. Instandhaltg. (ohne Fzg.)	-7.765	-10.000	-6.900	-7.000	-7.100	-7.200
59740	Einhebungspauschalen Zählerablesungen	-310.626	-326.400	-321.500	-327.900	-334.500	-341.200
59749	And. sonst. Dienst- u. Fremdleistungen	-93.088	-136.000	-96.600	-98.500	-100.500	-102.500
59800	Aufwend. f. Zahlungsverkehr, Kto.geb.	-109	-100	-200	-200	-200	-200
59820	Aufwend. f. Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-30.473	-30.000	-28.400	-29.000	-29.600	-30.200
59821	Zuschüsse Verpflegung (ohne Reiseko.)	0	0	0	0	0	0
59829	Sonst. freiwillige soziale Aufwend.	-1.011	-1.500	-1.100	-1.200	-1.200	-1.200
59830	Aufwend. f. Fzg.wartg.u.-inspekt. / Reifen	-35.335	-46.000	-35.900	-36.600	-37.300	-38.000
59831	Aufwend. f. Fahrzeugreparaturen	-66.246	-60.000	-61.500	-62.700	-64.000	-65.300
59832	Aufwend. f. Unfallinstandsetzung	0	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
59833	Brenn-, Treib- und Schmierstoffe (soweit nicht Kontogruppe 54)	-101.993	-84.000	-96.900	-101.700	-106.800	-112.100
59836	Beiträge Fahrzeugversicherungen	-10.698	-10.000	-11.200	-11.400	-11.600	-11.800
59839	Sonst. Aufwend. für Fahrzeuge	-16.753	-20.000	-17.400	-17.700	-18.100	-18.500
59843	Aufwend. f. Heizöl	-10.830	-8.000	-15.600	-16.400	-17.200	-18.100
59845	Aufwend. f. Gebäudereinigung (incl. GWF)	-109.552	-132.000	-116.300	-118.600	-121.000	-123.400
59846	Aufwend. f. Fremdreinigung	-3.012	-5.100	-3.700	-3.800	-3.900	-4.000
59849	Sonst. Aufwend. a.d. Gebäudevorhaltg.	-146.840	-105.000	-118.700	-121.100	-123.500	-126.000
59891	Aufwend. f. Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstung	-31.251	-30.000	-31.400	-32.000	-32.600	-33.300
59892	Arzneien u. Verbandsmaterial	-482	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
59895	Werkzeuge u. Kleinger. (sow.n.Kto.gr. 54)	-1.965	-2.000	-800	-800	-800	-800
59899	Sonst. Betriebsbedarf	-24.660	-20.000	-23.500	-24.000	-24.500	-25.000
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil						
	Zwischensumme zu 8	-2.705.175	-3.005.266	-3.113.700	-3.178.100	-3.244.100	-3.311.300

Beschreibung		IST 2011 EUR	PLAN 2012 EUR	PLAN 2013 EUR	PLAN 2014 EUR	PLAN 2015 EUR	PLAN 2016 EUR
9	Erträge aus Beteiligungen						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
	Zwischensumme zu 9	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
	Zwischensumme aus 10	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
62100	Zinsen a. Tagesgeld- und Festgeldguth.	13.179	5.000	5.000	5.100	5.200	5.300
62130	Ertr. a. Verzugszinsen	2.136	1.000	600	600	600	600
	davon aus verbundenen Unternehmen						
	Zwischensumme aus 11	15.628	6.000	5.600	5.700	5.800	5.900
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
	Zwischensumme aus 12	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
65101	Zins.aufw. mit.-u.langfr. Verb. gg. Kreditinst.	-3.045.823	-3.370.181	-3.218.627	-5.021.547	-6.540.207	-7.922.541
65103	Zins.aufw. mit.-u.langfr. Verb. gg. Stadt	-1.082.209	-989.006	-578.284	-578.284	-318.852	-59.421
65120	Zins.aufw. kurzfr. Verb. gg. Kreditinst.	-10.791	-30.000	-30.000	-30.600	-31.200	-31.800
65170	Abgrenzung Zinsveränderungen	0	0	0	0	0	0
65180	Verzugszinsen	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen						
	Zwischensumme aus 13	-4.138.823	-4.389.187	-3.826.912	-5.630.431	-6.890.260	-8.013.762
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.476.183	1.437.712	1.225.092	990.638	965.742	925.476
15	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
17	außerordentliche Erträge						
53398	And. periodenfremde Erträge	0	0	0	0	0	0
	Zwischensumme zu 17	0	0	0	0	0	0
18	außerordentliche Aufwendungen						
59898	And. periodenfremde Aufwend.	0	0	0	0	0	0
	Zwischensumme zu 18	0	0	0	0	0	0
19	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
20	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
21	sonstige Steuern						
68000	Grundsteuer	-18	-100	0	0	0	0
68100	Kraftfahrzeugsteuer	-3.856	-5.100	-3.500	-3.600	-3.700	-3.800
68900	And. sonst. Steuern	0	0	0	0	0	0
	Zwischensumme zu 21	-3.874	-5.200	-3.500	-3.600	-3.700	-3.800
	Summe Aufwendungen	-23.946.480	-23.543.588	-23.585.408	-26.058.662	-28.112.558	-30.262.024
	Summe Erträge	26.418.788	24.976.100	24.807.000	27.045.700	29.074.600	31.183.700
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	2.472.309	1.432.512	1.221.592	987.038	962.042	921.676

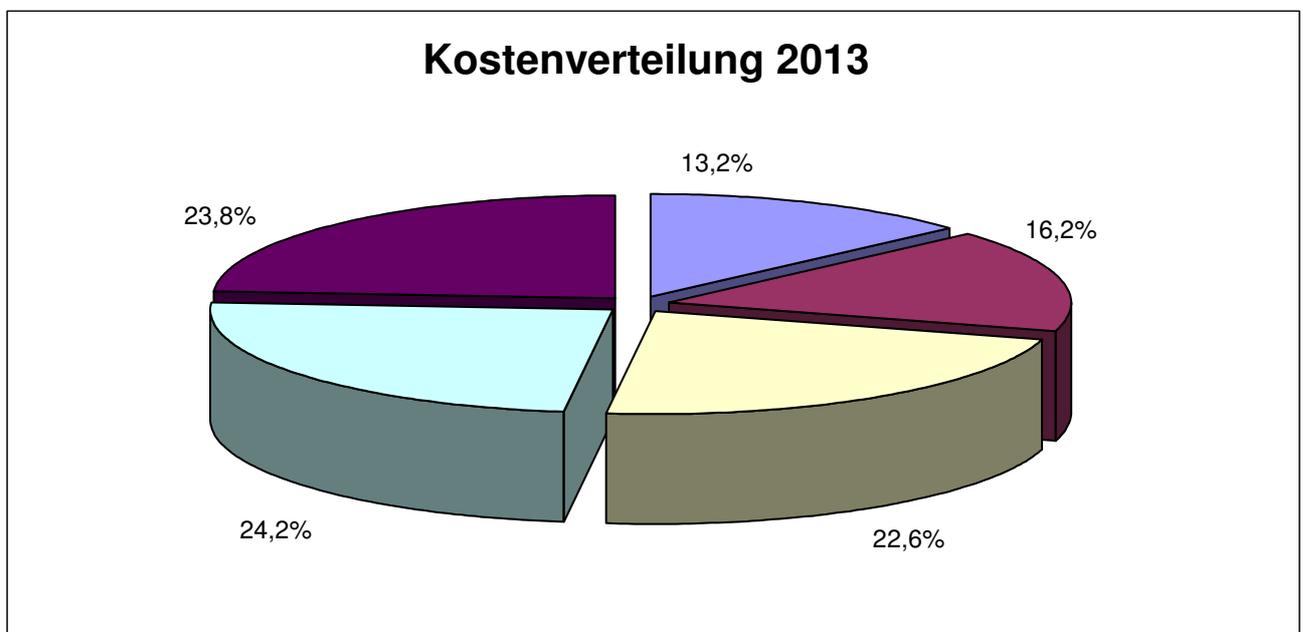
Allgemeines:

Der Erfolgsplan spiegelt nach § 14 der EBV alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen wieder. Seine Gliederung entspricht der für Eigenbetriebe vorgeschriebenen Gliederung einer Gewinn- und Verlustrechnung. Zum Vergleich dienen die Planzahlen für 2012 aus dem letztjährigen Wirtschaftsplan. Die Zahlen für das Jahr 2011 entsprechen den vorläufigen Zahlen, da der Jahresabschluss 2011 noch nicht erstellt ist.

Der Planzahlfindung liegen die Zahlen aus den Jahren 2010 und 2011 zugrunde. Anhand dieser Zahlen und der bisherigen Entwicklung im aktuellen Wirtschaftsjahr wurde eine Hochrechnung für Ende 2012 erstellt. Von dieser Hochrechnung aus wurden für die Aufwendungen – u. a. unter Berücksichtigung der Inflation (Annahme ab 2012 i. H. v. 2,0 %) – Grundansätze für die Planjahre gebildet, die anhand aller absehbaren technisch oder organisatorisch bedingten Mehr-/ oder Minderbedarfe angepasst wurden. In den Erträgen wurden dem betriebswirtschaftlichen Vorsichtsprinzip entsprechend keine bzw. nur geringfügige Steigerungen einkalkuliert. Nachrichtlich erfasst der vorstehende Erfolgsplan neben dem eigentlichen Planjahr 2013 auch die drei Jahre der mittelfristigen Finanzplanung 2014 bis 2016.

Im Wirtschaftsjahr zeigt sich voraussichtlich folgende Kostenverteilung:

Im Folgenden werden insbesondere solche Planansätze näher begründet, die erhebliche Veränderungen zu den Vorjahreszahlen aufweisen.



Zu 1 Umsatzerlöse:

- Die Schmutzwasser- sowie die Niederschlagswassergebühr von Dritten wurde entsprechend den Vorjahren angesetzt. Dabei wurde ein gleichbleibender Frischwasserverbrauch angenommen.
- Auf dem Konto Verkauf aus Deponiegasverwertungsanlage werden seit Mitte 2012 die Erstattungen aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsbonus verbucht. Diese resultieren aus der Inbetriebnahme des neuen BHKWs, für das die StEF aufgrund seiner Effizienz die Bonusausschüttung erhält.

Zu 4 Sonstige betriebliche Erträge:

- Nach der aktuellen Hochrechnung der Dr.-Ing. Pecher und Partner Ingenieurgesellschaft ergibt sich zum 31.12.2012 eine Gebührenüberdeckung in Höhe von rund 12.285.000 Euro.
Diese Rückstellung soll nicht – wie bisher geplant – beginnend ab 2012 aufgelöst werden; es ist geplant diese Rückstellung in den Jahren 2014 bis 2016 mit steigender Tendenz aufzulösen.

Zu 5 Materialaufwand:

- Der Gesamtstrombezug steigt weiterhin an, jedoch fällt der Ansatz für Fremdstrombezug trotz ansteigender EEG- Umlagekosten durch die Strommehrproduktion im BHKW niedriger aus.
- Der Gasbezug fiel im Jahr 2012 bisher höher aus als geplant, deshalb wird der Ansatz für 2013 nach oben korrigiert.
- Die Kosten für die Hilfs- und Betriebsstoffe und den Materialdirektverbrauch sind im Jahr 2012 bisher etwas niedriger ausgefallen als geplant, trotz des künftig zusätzlich erforderlichen Einsatzes von Kohlenstoff können die Ansätze für das Jahr 2013 reduziert werden.
- Die Kosten für die Entsorgung des Sandfanggutes und des Klärschlammes sind im Jahr 2012 angestiegen und werden deshalb für das Jahr 2013 höher angesetzt.
- Bei den Aufwendungen für Wartungsleistungen müssen die Vorjahresansätze wieder erhöht werden, da im Jahr 2012 bisher höhere Kosten angefallen sind.
- Bei den Aufwendungen für Instandhaltung wird ein höherer Ansatz eingestellt, da eine große Einzelmaßnahme (Sanierung eines Kanals) hier allein mit rd. 300 TEUR zu Buche schlägt. Außerdem ist ein Ansatz für den Rückbau von Altanlagen im Bereich der neu zu erstellenden mechanischen Reinigungsstufe in Höhe von 500 TEUR enthalten.

Zu 6 Personalaufwand:

- Die Personalkosten für das Jahr 2013 wurden unter Berücksichtigung einer Tarifierhöhung berechnet. Grundlage bildet der Stellenplan.

Zu 7 Abschreibungen:

- Die Ansätze für Abschreibungen entsprechen der Fortschreibung des von Dr.-Ing. Pecher und Partner Ingenieurgesellschaft mbH ermittelten Anlagevermögens. Weiteren Einfluss auf die Berechnung nahmen die geplanten Fertigstellungstermine der derzeit im Bau befindlichen Anlagen, sowie die geplanten Investitionen in den Bereichen Betriebsausstattung, Fuhrpark und Geschäftsausstattung inkl. der GWG.

Zu 8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die Aufwendung für Personalgestellung Stadt Fürth steigt durch die Einstellung neuen Personals leicht an.

Zu 13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

- Der Ansatz der Zinsaufwendungen basiert auf den aktuellen Kreditverpflichtungen. Diese Aufwendungen erhöhen sich im Planungszeitraum analog der im Vermögens- bzw. Finanzplan abgebildeten Kreditneuaufnahmen.

Zu 22 Jahresüberschuss / -fehlbetrag:

- Der in der Doppik rein rechnerisch / buchmäßig zu verstehende Jahresüberschuss ist im Vergleich zur Vorjahresplanung leicht gesunken. In den Jahren 2014 bis 2016 soll die Rückstellung für Gebührenüberdeckung mit steigender Tendenz aufgelöst werden. Dadurch stabilisiert sich der Jahresüberschuss im Planungszeitraum auf ca. 0,9 Mio. Euro jährlich.

Weitere Ansätze:

- Auf nähere Erläuterungen zu vorstehend nicht erwähnten Ansätzen wird verzichtet, da diese den Vorjahreszahlen weitestgehend entsprechen und / oder marginalen Kostencharakter aufweisen.

3 VERMÖGENSPLAN

		PLAN 2012	PLAN 2013
I. Mittelherkunft			
1	Cash Flow	5.203.947 €	6.670.262 €
1.1	Jahresüberschuss	1.432.512 €	1.221.592 €
1.2	Brutto-Abschreibungen	5.544.236 €	5.327.596 €
1.3	Auflösung von Zuschüssen/Beiträgen	-1.172.800 €	-1.257.800 €
1.4	Auflösung von Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung	-600.000 €	0 €
1.5	Erlöse aus dem Abgang v. Anlagevermögen		1.378.874 €
2	Zuschüsse und Beiträge	1.425.900 €	1.480.000 €
2.1	Abwasserabgabe	1.005.900 €	1.060.000 €
2.2	Erschließungsbeiträge	420.000 €	420.000 €
3	Kreditaufnahmen	28.371.923 €	26.578.299 €
3.1	Kreditaufnahmen für Investitionen	16.559.957 €	15.018.342 €
3.2	Kreditaufnahme für Investitionen aus Vorjahresermächtigung	7.095.025 €	11.559.957 €
3.3	Kreditaufnahmen für Umschuldungen	4.716.941 €	0 €
4	Finanzierungsmittelfehlbetrag	0 €	0 €
	Summe	35.001.770 €	34.728.562 €
II. Mittelverwendung			
1	Investitionen (siehe Investitionsprogramm)	27.955.000 €	31.849.000 €
1.1	Abwasserableitung	10.890.000 €	13.464.000 €
1.2	Abwasserreinigung	16.000.000 €	17.535.000 €
1.3	Bewegliches Vermögen	1.065.000 €	850.000 €
2	Darlehenstilgung	6.804.070 €	2.611.862 €
2.1	An den Kreditmarkt	2.087.129 €	2.611.862 €
2.2	An den Einrichtungsträger	4.716.941 €	0 €
3	Ausschüttungen an den Einrichtungsträger	242.700 €	267.700 €
3.1	Ausschüttungen Bilanzgewinn aus lfd. Wj.	242.700 €	267.700 €
3.2	Verlustrückgleich a. vorhergeh. Wirtschaftsjahr	0 €	0 €
4	Finanzierungsmittelüberschuss	0 €	0 €
	Summe	35.001.770 €	34.728.562 €

Erläuterungen zum Vermögensplan

Der vorstehende Vermögensplan (§ 15 EBV) enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2013, die sich aus Anlagenänderungen und der Kreditwirtschaft ergeben.

Die Übertragung der nicht verbrauchten Kreditermächtigungen aus den Vorjahren wird vorausgesetzt. (Mittelherkunft, Ziff. 3.2)

Die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sind – gegliedert nach Einzelmaßnahmen – dem Investitionsprogramm auf den folgenden Seiten zu entnehmen.

4 INVESTITIONSPLAN

Investitionsplan 2013															
1. Abwasserableitung															
Inv. Nr.	Name	Invest.-summe	Bau-beginn	Bau-ende	Ansatz 2006-2011	VE 2012	Ansatz 2012	VE 2013	Ansatz 2013	VE 2014	Ansatz 2014	VE 2015	Ansatz 2015	VE 2016	Ansatz 2016 ff.
008	SW-Schiene Süd (Dambach)	2.350.000	2011	2012	-1.850.000	-500.000	-500.000								
015	Stauraumkanäle Vach	4.500.000	2002	2011	-2.150.000				-100.000						
017	Stauraumkanal Stadeln	12.450.000	2007	2015	-4.420.000		-2.500.000	-530.000	-530.000	-4.000.000	-4.000.000	-1.000.000	-1.000.000		
024	RÜB Stadtpark mit Pumpwerk	3.000.000	2009	2012	-2.950.000				-50.000						
027	Entwässerung OT Steinach	750.000	2013	2014	-120.000		-500.000		0	-130.000	-130.000				
030	RW-/SW-Kanäle Lycker Straße	150.000	2013	2013	0				-150.000						
036	MWK-Ausw. Engelhardtstr.	85.000	2015	2015	0								-85.000		
037	MWK-Ausw. Reichenbergerstr.	350.000	2015	2015	0								-350.000		
038	MWK-Ausw. Bernbacher Str.	100.000	2015	2015	0								-100.000		
039	RW-SWK-Ausw. Johannes-Götz-Str.	200.000	2015	2015	0								-200.000		
040	RW-SWK-Ausw. Dianastraße	200.000	2015	2015	0								-200.000		
044	MWK-Auswechslung Stiftungsstraße	790.000	2014	2015	0						-790.000				
047	Entwässerung des Hafengebiets	3.100.000	2014	2015	-150.000						-1.000.000		-1.500.000		-450.000
048	Erschließung Boxdorfer Straße	2.000.000	2014	2015	-50.000						-1.150.000		-800.000		
050	Sanierung PW Kronach	200.000	2013	2014	0				-100.000	-100.000	-100.000				
051	Sanierung Trennsystem Händelstr. / Halevistr.	200.000	2014	2014	-20.000								-180.000		
079	Kanalsanierung Inlinersanierung	0			-1.185.000		-200.000		-200.000		-200.000		-200.000		
084	Neubau PW Vach mit Druckleitung	3.500.000	2013	2015	-150.000		-150.000				-150.000		-2.050.000		
086	RÜB Schloßgarten (MWK-Neubau Lohstraße)	700.000	2015	2017	-25.000				-40.000				-635.000		
089	RRB Scherbsgraben	4.000.000	2012	2013	-700.000	-300.000	-300.000	-2.300.000	-3.000.000						
090	Erschließung Stadelner Hard	1.200.000	2010	2011	-1.200.000										
091	Neubau PW Fuchsstraße mit RRB/RKB	2.300.000	2014	2015	-1.300.000					-500.000	-500.000	-500.000	-500.000		
096	Erschließung BPl. 396 (Schleifweg)	1.100.000	2013	2015	-100.000						-200.000		-800.000		
097	Hardhöhe West, RW-Einleitung in den MDK	3.000.000	2012	2014	-1.500.000			-1.300.000	-1.300.000	-20.000	-200.000				
098	RW-Einleitung in den MDK Ziegelhüttenweg	350.000	2013	2014	-50.000						-300.000				
099	RW-Einleitung Hintere Straße in den MDK	350.000	2014	2015	-50.000						-300.000				
102	MW-Kanalauswechslung Stadeln (Kiefern-Eiben-Str., östl Waldring)	800.000	2014	2016	0						-200.000		-200.000		-400.000
103	OT Burgfarnbach RW-Kanal Würzburger Str.	200.000	2010	2010	-200.000										
104	Innere Erschließung Hardhöhe West	1.725.000	2010	2013	-800.000		-500.000	-425.000	-425.000						
105	DB-Bahnunterquerung Farnbacherbahnhof	250.000	2011	2011	-250.000										
109	Druckleitung Zirndorf	2.000.000	2014	2015	0				-100.000		-450.000		-1.000.000		-450.000
110	MW-Kanalauswechslung Balbiererstraße	350.000	2012	2013			-250.000		-100.000						
112	MWK-Auswechslung/Vacher Str./Schönblick	300.000	2012	2015								-300.000	-300.000		
113	RW-/SW- Neubau Lehenstr./Zaunstr.	550.000	2013	2013	0				-550.000						
115	Scherbsgraben/RW-Kanalneubau Unterfürberger Straße	300.000	2013	2013					-200.000	-100.000	-100.000				
116	Neubau MWK Stadelner Hauptstraße/Mannhof	1.000.000	2014	2015							-600.000		-400.000		
900	Erschließung Golfpark akt. Eigenleistung	200.000			-200.000										
901	Erschließungsvertrag Auf der Schwand akt. Eigenl.	0			0										
903	Erschließungsvertrag Auf der Hut akt. Eigenl.	0			0										
1. Abwasserableitung gesamtsummen					-31.177.000	-800.000	-4.650.000	-4.555.000	-6.845.000	-4.850.000	-10.550.000	-1.800.000	-10.320.000	0	-1.300.000

Inv. Nr.	Name	Invest.-summe	Bau-beginn	Bau-ende	Ansatz 2006-2011	VE 2012	Ansatz 2012	VE 2013	Ansatz 2013	VE 2014	Ansatz 2014	VE 2015	Ansatz 2015	VE 2016	Ansatz 2016 ff.
053	NB Betriebsgebäude	19.000.000	2011	2015	-1.350.000					-4.000.000	-4.000.000	-8.000.000	-8.000.000	-5.650.000	-5.650.000
058	Erw. Schlammbehandlung: 2. Faulbehälter, Trübwasser	11.000.000	2005	2014	-10.500.000										
060	Sonst. tech. Anlagen - Erneuerung klärtechnische E	0					-100.000		-100.000		-100.000		-100.000		-100.000
061	Sonst. tech. Anlagen - Erneuerung von Schaltanlage	0					-100.000		-100.000		-100.000		-100.000		-100.000
062	Sonst. Tech. Anlagen - Ern. von Rohrleitungen und	0					-100.000		-100.000		-100.000		-100.000		-100.000
063	Sonst. baul. Anlagen Erneuerung Bautechnik	0					-100.000		-100.000		-100.000		-100.000		-100.000
064	E-Technik - Notstromkonzept HKA	2.603.000	2003	2012	-2.603.000										
067	Neubau Mechanische Reinigungsstufe	24.000.000	2006	2016	-4.900.000			-1.000.000	-1.000.000	-7.000.000	-7.000.000	-8.000.000	-8.000.000	-3.100.000	-3.100.000
069	Errichtung einer Photovoltaik-Anlage	1.000.000	2009	2014	-550.000					-450.000	-450.000				
073	NB von drei Nachklärbecken	18.000.000	2002	2014	-6.450.000	-1.000.000	-1.000.000	-6.000.000	-6.000.000	-4.550.000	-4.550.000				
088	HKA Absturzsicherung Biologie	300.000	2008	2009	-300.000										
092	HKA Erneuerung des Bhkw	3.725.000	2008	2011	-3.725.000										
100	Übergeordnete Heizungssteuerung	1.400.000	2009	2013	-950.000	-450.000	-450.000								
101	Energieoptimierungsmaßnahme in der HKA	500.000	2010	2014	-500.000										
106	Prozesswasserbehandlung, Erweiterung Biologie	4.000.000	2013	2017	0					-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-2.000.000	-2.000.000
114	Nacheindickbehälter	3.700.000	2012	2015	0		-500.000				-1.000.000		-2.200.000		
117	Rohrkanalverlängerung	450.000	2014	2015					-100.000	-300.000	-300.000				
	2. Abwasserreinigungsgesamtsummen				-38.388.000	-1.450.000	-2.350.000	-7.000.000	-7.500.000	-17.300.000	-18.700.000	-17.000.000	-19.600.000	-10.750.000	-11.150.000
3. Grundstücke und bewegliches Vermögen															
Inv. Nr.	Name					VE 2012	Ansatz 2012	VE 2013	Ansatz 2013	VE 2014	Ansatz 2014	VE 2015	Ansatz 2015	VE 2016	Ansatz 2016 ff.
510	Ausz. EDV-Programme						-20.000		-20.000		-20.000		-21.000		-21.000
512	Immaterielle Rechte (Einleitungsgenehmigungen)						-30.000		-30.000		-30.000		-32.000		-32.000
520	Erwerb betriebsnotw. Grundstücke						-250.000		-250.000		-250.000		-250.000		-250.000
570	Betriebsausstattung						-100.000		-100.000		-100.000		-100.000		-100.000
571	Fahrzeuge (PKW, LKW, So. Fahrz.)						-427.000		-400.000		-400.000		-400.000		-400.000
572	Geschäftsausstattung einschl. GWG						-30.000		-30.000		-30.000	-100.000	-100.000		-30.000
579	Ausz. GWG						-20.000		-20.000		-20.000		-20.000		-20.000
	3. Bewegliches Vermögen Gesamtsummen					0	-627.000	0	-850.000	0	-600.000	-100.000	-673.000	0	-603.000
4. Gesamt - Investition															
							Ansatz 2012		Ansatz 2013		Ansatz 2014		Ansatz 2015		Ansatz 2016 ff.
	4. Gesamt - Investitionssummen						-7.627.000		-15.195.000		-29.850.000		-30.593.000		-13.053.000
5. Entwicklung der VE'en															
						VE 2012		VE 2013		VE 2014		VE 2015		VE 2016	
	5. Entwicklung der VE'en 2014 / 2015 /					-2.250.000		-11.555.000		-22.150.000		-18.800.000		-10.750.000	

5 FINANZPLAN

	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016
I. Mittelherkunft					
1 Cash Flow	5.203.947 €	6.670.263 €	3.430.469 €	2.314.440 €	925.338 €
1.1 Jahresüberschuss	1.432.512 €	1.221.592 €	987.038 €	962.042 €	921.676 €
1.2 Brutto-Abschreibungen	5.544.236 €	5.327.596 €	5.937.631 €	6.873.198 €	7.631.163 €
1.3 Auflösung von Zuschüssen/Beiträgen	-1.172.800 €	-1.257.800 €	-1.264.200 €	-1.270.800 €	-1.277.500 €
1.4 Auflösung von Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung	-600.000 €	0 €	-2.230.000 €	-4.250.000 €	-6.350.000 €
1.5 Erlöse aus dem Abgang v. Anlagevermögen		1.378.874 €			
2 Zuschüsse und Beiträge	1.425.900 €	1.480.000 €	1.480.000 €	1.480.000 €	1.480.000 €
2.1 Abwasserabgabe	1.005.900 €	1.060.000 €	1.060.000 €	1.060.000 €	1.060.000 €
2.2 Erschließungsbeiträge	420.000 €	420.000 €	420.000 €	420.000 €	420.000 €
3 Kreditaufnahmen	28.371.923 €	26.578.299 €	33.196.325 €	35.896.661 €	25.514.517 €
3.1 Kreditaufnahmen für Investitionen	16.559.957 €	15.018.342 €	28.479.384 €	31.179.720 €	15.700.634 €
3.2 Kreditaufnahmen für Investitionen aus Vorjahresermächtigung	7.095.025 €	11.559.957 €			
3.3 Kreditaufnahmen für Umschuldungen	4.716.941 €	0 €	4.716.941 €	4.716.941 €	9.813.884 €
4 Finanzierungsmittelfehlbetrag	0 €				
Summe	35.001.770 €	34.728.562 €	38.106.794 €	39.691.101 €	27.919.856 €
II. Mittelverwendung					
1 Investitionen (siehe Investitionsprogramm)	27.955.000 €	31.849.000 €	29.850.000 €	30.593.000 €	13.053.000 €
1.1 Abwasserableitung	10.890.000 €	13.464.000 €	10.550.000 €	10.320.000 €	1.300.000 €
1.2 Abwasserreinigung	16.000.000 €	17.535.000 €	18.700.000 €	19.600.000 €	11.150.000 €
1.3 Bewegliches Vermögen	1.065.000 €	850.000 €	600.000 €	673.000 €	603.000 €
2 Darlehenstilgung	6.804.070 €	2.611.862 €	7.943.794 €	8.747.001 €	14.477.956 €
2.1 An den Kreditmarkt	2.087.129 €	2.611.862 €	3.226.853 €	4.030.060 €	4.664.072 €
2.2 An den Einrichtungsträger	4.716.941 €	0 €	4.716.941 €	4.716.941 €	9.813.884 €
3 Ausschüttungen an den Einrichtungsträger	242.700 €	267.700 €	313.000 €	351.100 €	388.900 €
3.1 EK-Verzinsung	242.700 €	267.700 €	313.000 €	351.100 €	388.900 €
3.2 Vorabausschüttung auf Bilanzgewinn	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4 Finanzierungsmittelüberschuss	0 €				
Summe	35.001.770 €	34.728.562 €	38.106.794 €	39.691.101 €	27.919.856 €
Zahlungswirksame Leistungsbeziehungen zwischen STEF, Stadt Fürth und INFRA GmbH					
	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016
I. Einnahmen					
Erlöse aus dem Abgang v. Anlagevermögen		1.378.874 €			
Summe	0 €	1.378.874 €	0 €	0 €	0 €
II. Ausgaben					
Ausschüttungen an den Einrichtungsträger	242.700 €	267.700 €	313.000 €	351.100 €	388.900 €
65103 Zinsaufwand an den Einrichtungsträger	989.006 €	989.006 €	578.284 €	578.284 €	318.852 €
35205 Darlehenstilgung an den Einrichtungsträger	4.716.941 €	0 €	4.716.941 €	4.716.941 €	1.080.376 €
59000 Verwaltungskostenbeiträge	830.066 €	846.000 €	862.900 €	880.200 €	897.800 €
59001 Erstattung f. Personalgestellung d. Stadt Fürth	469.200 €	562.700 €	574.000 €	585.500 €	597.200 €
59100 Mietaufwand für Hirschenstraße 2 an GWF	53.000 €	56.900 €	58.000 €	59.200 €	60.400 €
59740 Einhebung/Zählerablesung an INFRA	326.400 €	321.500 €	327.900 €	334.500 €	341.200 €
59849 Aufwendungen aus der Gebäudevorhaltung					
davon Nebenkosten für Hirschenstr: 2 an GWF	21.492 €	21.492 €	21.492 €	21.492 €	21.492 €
davon Straßenreinigungsgeb.u.Müllabfuhrgeb.	14.005 €	14.005 €	14.005 €	14.005 €	14.005 €
Summe	7.662.810 €	3.079.303 €	7.466.522 €	7.541.222 €	3.720.225 €

Erläuterungen zum Finanzplan

Der Finanzplan (§ 17 EBV) projiziert die Angaben aus dem Vermögensplan weiter auf die Jahre 2014 bis 2016. Die Aufteilung auf die einzelnen Investitionsmaßnahmen ist dem Investitionsprogramm zu entnehmen. Zusätzlich ist die Entwicklung solcher Einnahmen und Ausgaben angegeben, die sich auf den städtischen Haushalt auswirken.

Die für das Planjahr 2013 genannten Beträge im Finanzplan setzen sich zusammen aus Vorjahresansätzen – die erst zeitversetzt investiert werden – sowie aus den neuen Ansätzen für das Jahr 2013. Die Summen ermitteln sich wie folgt:

	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016
Aufgliederung der Investitionen					
1 Investitionen	20.328.000 €	31.849.000 €	22.150.000 €	18.900.000 €	10.750.000 €
1.1 Abwasserableitung	6.240.000 €	13.464.000 €	4.850.000 €	1.800.000 €	0 €
1.2 Abwasserreinigung	13.650.000 €	17.535.000 €	17.300.000 €	17.000.000 €	10.750.000 €
1.3 Grundstücke und bewegliches Vermögen	438.000 €	850.000 €	0 €	100.000 €	0 €
1.a davon Investitionen aus übertragenen Vorjahresansätzen	0 €	16.653.999 €	0 €	0 €	0 €
1.a.1 Abwasserableitung		6.619.000 €			
1.a.2 Abwasserreinigung		10.035.000 €			
1.a.3 Grundstücke und bewegliches Vermögen		0 €			
1.b davon Investitionen - neue Ansätze 2013	20.328.000 €	15.195.000 €	22.150.000 €	18.900.000 €	10.750.000 €
1.b.1 Abwasserableitung	6.240.000 €	6.845.000 €	4.850.000 €	1.800.000 €	0 €
1.b.2 Abwasserreinigung	13.650.000 €	7.500.000 €	17.300.000 €	17.000.000 €	10.750.000 €
1.b.3 Grundstücke und bewegliches Vermögen	438.000 €	850.000 €	0 €	100.000 €	0 €

Die Ausschüttungen an den Einrichtungsträger können ab dem Wirtschaftsjahr 2010 nicht mehr in Gänze erfolgen. Eine Nebenbestimmung der Genehmigungen zu den Festsetzungen der Haushaltssatzung 2010 (Schreiben der Regierung von Mittelfranken vom 17. Mai 2010) legt fest, dass Jahresüberschüsse – insbesondere der Jahre 2010 bis 2015 – im Eigenbetrieb der StEF zu belassen sind.

Die StEF stand mit der Aufsichtsbehörde in Kontakt um eine Regelung für die Zukunft zu finden die eine teilweise Ausschüttung von Gewinnen ermöglicht. Grundgedanke hierbei ist eine moderate Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals (siehe auch § 8 Abs. 1 EBV). Hierbei werden Mehrjahresdurchschnitte aus Zinsreihen, die von der Bundesbank veröffentlicht werden, zugrunde gelegt. Die Eigenkapitalverzinsung wurde auf 50 % des jeweiligen Jahresüberschusses gedeckelt. Hierdurch wird erreicht, dass auch in Jahren mit geringem Jahresüberschuss eine angemessene Eigenkapitalrücklage gebildet werden kann. (§ 8 Abs. 1 EBV i. V. § 6 Abs. 2 EBV).

6 STELLENPLANAUSZUG

Arbeitnehmer	EGr	Stellenanzahl	besetzte Stellen	Bemerkung	IST Stand	KW-Vermerk KU-Vermerk
	E 15					
	E 14	1,00	1,00		1,00	
	E 13					
	E 12	2,00	2,00		2,00	
	E 11	13,50	13,50	davon 1 Stellenbes. in EGr 9	13,50	
	E 10	1,00	1,00		1,00	
	E 9	24,00	22,77	davon 1 Stelle 0,769	22,77	
	E 8	8,00	8,00		8,00	
	E 7	6,00	6,00		6,00	
	E 6	12,00	12,00		12,00	
	E 5	9,00	8,00		8,00	
	E 4	12,00	11,77	davon 1 Stelle 0,769	11,77	
	E 3	10,00	10,00		10,00	
	E 2	1,00				
	E 1					
Summe		99,50	96,04		96,04	Stand 07.11.2012

Beamte (Personalge- stellung durch die Stadt Fürth)	BGr	Stellenanzahl	besetzte Stellen	Bemerkung	IST Stand	Qualifi- kations- ebene
Höherer Dienst	A 16					
	A 15	1,00	0,93	davon 1 Stelle 0,929	0,93	4.
	A 14					
	A 13 hD					
Gehobener Dienst	A 13 gD	1,00	1,00		1,00	3.
	A 12	2,00	1,88	davon 1 Stelle 0,878	1,88	3.
	A 11					
	A 10	2,00	2,00	davon 1 Stelle mit 2x 0,5 besetzt	2,00	3.
	A 9					
	A 8	1,00	1,00		1,00	2.
Summe		7,00	6,81		6,81	Stand 07.11.2012

7 SCHLUSSBEMERKUNG

Der Wirtschaftsplan wurde vom StEF erstellt.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013

schließt im Erfolgsplan
mit Erträgen von 24.807.000 €
und Aufwendungen von 23.585.408 €

und im Vermögensplan
mit Einnahmen von 34.728.562 €
und Ausgaben von 34.728.562 €

ab.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen
Für Investitionen wird festgesetzt auf 15.018.342 €

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
im Vermögensplan beläuft sich

im Jahr 2014 auf 22.150.000 €
im Jahr 2015 auf 18.800.000 €
und im Jahr 2016 auf 10.750.000 €

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur
rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach
dem Wirtschaftsplan wird festgesetzt auf 4.100.000 €

Die nicht verbrauchten Kreditermächtigungen aus dem Wirtschaftsjahr 2012 in Höhe von 11.559.957,00 Euro werden nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2012 kraft Gesetz (Art. 71 Abs. 3 GO i. V. m. Art. 88 Abs. 5 Satz 1 GO) auf das Wirtschaftsjahr 2013 übertragen und stehen dort neben den Ansätzen für 2013 für Investitionen zur Verfügung.

Fürth, den 21. Nov. 2012

Für die Werkleitung

gez.

Krauße
Erste Werkleitung

gez.

Müller
Zweite Werkleitung